

AC-Bodensee Österreich Veranstaltung, 2010-Okttober-04

Diesmal waren die Mitglieder des AC-Bodensee Österreich zu Gast beim Landeskriminalamt in Bregenz. Eine besondere Freude war es den NAC-Präsidenten Hans Silbermayr begrüßen zu dürfen, der die Gelegenheit nutzte sich vor Ort über die Sicherheit in Vorarlberg zu informieren.



Herzlich begrüßt wurden die Ambassadoren von Oberstleutnant Rainer Fitz, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit. Mittels einer Powerpointpräsentation informierte er unsere Gruppe über die Entstehungsgeschichte, Entwicklung und die aktuellen Aufgabengebiete der Polizei in Vorarlberg. Im Anschluß führte er unsere Gruppe durch die diversen Räume des Landeskriminalamtes. Begleitet wurden wir auch von Frau Marlene Butt, die "gute Seele" des Hauses und zuständig für das bildliche Festhalten der Besuchergruppen.

Erster Schwerpunkt der Führung war die Landesleitzentrale, in welcher sämtliche Notrufe eingehen und an die zuständigen Polizeistationen verteilt werden. Paul Neurießer informierte über die Tätigkeit seiner Abteilung und zeigte an hand praktischer Beispiele, daß es nicht immer ganz einfach ist herauszufinden, wo sich die in Not befindliche Person gerade aufhält, besonders wenn der Anrufer stark alkoholisiert ist. Neueste technische Hilfsmittel (EDV-Programme) ermöglichen es innerhalb kürzester Zeit z.B. den Fahrzeughalter, -eigentümer oder die geographische Umgebung eines Notfalls zu eruieren... Alles wichtige Informationen um schnellstmöglich die richtigen Maßnahmen treffen zu können und effektiv eingreifen zu können.

CSI-Bregenz: Abteilungsinspektor Andreas Wittmann informierte über die Arbeit der Spurensucher. Interessant war es zu hören, daß die aus den Kriminalserien bekannten Techniken tatsächlich funktionieren. Z.B. Sichtbarmachung von Blutspuren durch UV-Licht, oder die Ermittlung durch körpereigene Spuren, etc... entsprechen den Tatsachen, doch das Finden dieser Spuren (DNA, Fingerabdrücke, etc.) ist oft das Schwierigste bei der ganzen Arbeit und selten so leicht, wie in den Filmen gezeigt. Die Hauptarbeit besteht aus akribischer Detektivarbeit, Zusammentragen und Auswertungen von möglichen Spuren und peinlich genauer Dokumentation der Fundstücke.

Herr Wittmann informierte auch für die diversen Fälschungsmethoden von Unterschriften und Geldnoten. Mit dem richtigen Equipment sind auch "perfekte" Fälschungen sehr rasch zu entlarven. Nur die Nichtbeachtung der bekannten Hinweisen (Reliefdruck, Wasserzeichen, Kippeffekt, etc.) machen es möglich, daß die Geldfälscher Erfolg haben. Seiner Erfahrung nach ist die Qualität der Großteil der Fälschungen eher mittelmäßig und daher auch ohne Equipment erkennbar.

Fahndungsecke der Kriminalpolizei: Bei der Führung durch das Haus kamen die Ambassadoren auch an der "Fahndungsecke" vorbei. Obstlt Fitz informierte über die diversen Steckbriefe. Überrascht stellten die Ambassadoren fest, daß einige aus der eigenen Reihe wegen diverser "Delikte" gesucht werden. Die betroffenen AC'ler durften ihre "Steckbriefe" zur Erinnerung mit nach Hause nehmen - die Fahndung wurde eingestellt :-))

Abschließend konnten die Ambassadoren einen Alkoholtest machen. Nach vorherigem Genuß von bestem Rotwein wurde festgestellt, wie hoch der Alkoholgehalt ist. Das tragbare Gerät dient lediglich zur schnellen Vorabüberprüfung und liefert daher auch keine 100%iges Ergebnisse. Besprochen wurden auch die Unsicherheiten, sowie die möglichen Beeinflussung des Ergebnisses. Bei negativem Ergebnis sollte im Zweifelsfall der Betroffene immer eine zweite Prüfung verlangen.

Nach 2,5 Stunden spannender Führung verabschiedeten sich die Ambassadoren vom Landeskriminalamt. Beim anschließenden Ausklang im Clublokal dem Weissen Kreuz, Bregenz wurde noch viel über das Gehörte diskutiert. Eine perfekte Bewirtung in gemütlicher Atmosphäre rundete den Abend ab.



Oberstleutnant Rainer Fitz begrüßt die Ambassadoren beim Landeskriminalamt



Die AC'ler sind Interessierte Zuhörer



Präsident KommR Walter Eberle übergibt die Gastgeschenke. Wein und Senf mit persönlicher Widmung sowie den AC-Wimpel



Obstlt Fitz informiert mittels Powerpoint-Präsident über die umfangreiche Arbeit der Polizei



Die AC`ler füllten den Schulungsraum



Zu Gast in der Landesleitzentrale



Paul Neurießer informiert über technischen Möglichkeiten



CSI-Bregenz

Abteilungsinspektor Andreas Wittmann zeigt einen Schutzanzug



Die Ambassadoren erhielten umfangreiche Informationen über die Tätigkeit bei der Spurensuche



Fälschungen sind erkennbar Reliefdruck, Wasserzeichen, Kippeffekt, etc..



„Fahndungsecke“ der Kriminalpolizei



....so kann's enden... ;-))



Alkoholtest: Das tragbare Gerät dient zur schnellen Vorabüberprüfung



Auch der Präsident versucht den Test



Über die Ergebnisse des Alkoholtests wurde noch viel diskutiert



Oberstleutnant Rainer Fitz verabschiedet die Ambassadoren